



Newsletter

Unser Leitbild

Wir ermutigen benachteiligte Dorfgemeinschaften in der Mekong Sub-Region, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Wir arbeiten eng mit den Gemeinschaften zusammen, um Gesundheits- und Bildungsstandards der Kinder sowie die sozioökonomischen Möglichkeiten für Familien zu verbessern.

Unsere Werte

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Begünstigten.

Wir fördern und schützen die Rechte von Kindern.

Wir nutzen unsere Ressourcen effizient und effektiv.

Die Vielfältigkeit der Begünstigten ist uns bewusst, und wir schätzen sie.

Wir arbeiten transparent und legen Rechenschaft ab.

Wir überdenken unsere Arbeit ständig und streben danach, sie kontinuierlich zu verbessern.

Kontakt

Daniel Marco Siegfried
daniel@childsdream.org

Marc Thomas Jenni
marc@childsdream.org

Tel. +66 (0)53 201 811
Fax. +66 (0)53 201 812

www.childsdream.org
info@childsdream.org

Adresse

Child's Dream Foundation
238/3 Wualai Road
T. Haiya, A. Muang
Chiang Mai 50100
Thailand

August 2009

Es fällt mir schwer zu glauben, dass bereits sechs Jahre vergangen sind, seit Marc und ich zu einer Reise aufgebrochen sind, die unser Leben für immer verändern sollte. 2003 entschieden wir uns ganz bewusst dafür, unseren Lebensstil zu ändern auf der Suche nach mehr Zufriedenheit und Erfüllung. Damals hatten wir noch keine Ahnung, worauf wir uns einliessen, fanden aber in Child's Dream genau, wonach wir gesucht hatten: unsere eigene wohlthätige Organisation mit einer einfachen Zielsetzung und enthusiastischen Mitarbeitenden, die unsere Leidenschaft und Motivation teilen – trotz völlig verschiedener Hintergründe und Ausbildungen.

Da unsere unkomplizierte Vorgehensweise, unsere Haltung „das geht bestimmt, also lasst uns anpacken“ immer mehr Spenderinnen und Spender überzeugte, wuchs und wuchs Child's Dream. Wir waren hochofreut über das wachsende Spendenvolumen und damit über die Möglichkeit, unser Hauptziel umsetzen zu können, nämlich ganz vielen Kindern zu helfen. Anfangs Jahr realisierten wir jedoch, dass wir unsere optimale Grösse erreicht haben. Es ist nun an der Zeit, die Strukturen unserer Organisation zu festigen und uns auf unsere Aufgaben und die geografische Ausrichtung zu konzentrieren.



Einmal mehr wollen wir das Wohlergehen und die Ausbildung der Kinder in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen und gleichzeitig versuchen, die Begünstigten und ihre Gemeinschaften noch mehr in unsere Aktivitäten einzubinden. Wir möchten damit unsere Beziehungen mit den Gemeinschaften stärken, gleichzeitig aber auch die Kinder und Jugendlichen für ihre soziale Herkunft sensibilisieren und ihr Verantwortungsbewusstsein gegenüber ihrer Gemeinschaft wie auch der Gesellschaft im Allgemeinen stärken. Wir hoffen, dass die Kinder auf diesem Wege lernen, verantwortungsvolle und aktive Mitglieder ihrer Gemeinschaften zu werden. Das ist unsere Vision nachhaltiger Entwicklung.

Wir planen, mehr Zeit bei den Gemeinden zu verbringen, die von uns Unterstützung erhalten, und werden den Radius

unserer Aktivitäten verkleinern. Aus diesem Grunde haben wir beschlossen, keine weiteren Projekte im Süden von Laos zu beginnen, sondern uns mehr auf den Norden zu konzentrieren, der von Chiang Mai aus besser erreicht werden kann. Selbstverständlich werden wir unsere Beziehungen mit Gemeinden im Süden aufrechterhalten und unseren Verpflichtungen ihnen gegenüber weiterhin nachkommen.

Wir stellten 2008 drei erfahrene Projektmanager ein in der Hoffnung, dass sich ihre Expertise und ihr Wissen optimal mit der grossen Motivation und dem Elan unserer jungen Mitarbeitenden verbinden liessen. Wir unterschätzten dabei die kulturellen Strukturen: Die jüngeren Mitarbeitenden zollten den neuen Teammitgliedern (zu) grossen Respekt, was den Kern von Child's Dream – nämlich die Eigeninitiative und den Goodwill unserer jungen Angestellten – in Gefahr brachte. Wir erkannten, dass wir einen Fehler gemacht hatten, und baten die drei Mitarbeitenden, die Organisation zu verlassen. Wir wollen nun wieder zurück zu flacheren Strukturen, bei denen Motivation und Engagement mehr zählen als Erfahrung und fachliches Wissen.

Unsere neue Struktur umfasst die drei Fokusgruppen Gesundheit, Grundausbildung und höhere Ausbildung. Dabei werden die Mitarbeitenden der Administration aktiv und vermehrt in die Projektarbeit einbezogen, was zu einer grösseren Arbeitszufriedenheit führen und den Teamgeist stärken soll. Wir haben bereits in dieser kurzen Zeit feststellen dürfen, dass unsere jungen Mitarbeitenden ihr Selbstbewusstsein, ihre Motivation und die „legen wir los“-Haltung wieder gefunden haben.

von Daniel Siegfried

Highlight: Unterstützung von der Credit Suisse

Wir freuen uns sehr, ankündigen zu können, dass das „Philanthropische Komitee Asien Pazifik“ der Credit Suisse Child's Dream eine Zuwendung über USD 250'000 zugesprochen hat, um in Laos 30 neue Klassenzimmer zu bauen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Credit Suisse ganz herzlich für diese ausserordentliche Unterstützung und ihr Vertrauen bedanken. Wir gratulieren der Credit Suisse dafür, dass sie realisiert hat, dass ihr Erfolg nicht nur von den Fähigkeiten und Ressourcen ihrer Angestellten abhängt, sondern auch von der Gesundheit und dem Wohlergehen der Gemeinschaften, in denen sie tätig ist.

Mehr Informationen zu diesem Projekt folgen, sobald wir mit dem Bau der Schulhäuser beginnen.

Jüngste Aktivitäten

CDC-Schüleröffnung

Am 26. Mai 2009 konnten wir die Eröffnung der CDC-Schule, unseres bisher grössten Projekts, feiern. Entsprechend der Grösse des Projekts war auch die Anzahl BesucherInnen der Eröffnungsfeierlichkeiten überwältigend: Beinahe 2'000 Personen, zusammengesetzt aus Schülerinnen und Schülern, deren Eltern, Lehrpersonen, Regierungsbeamten und Mitarbeitenden anderer NGOs, besuchten den Anlass und zeigten damit, wie wichtig dieses Projekt ist. Die CDC-Schule ist gedacht für Kinder vornehmlich burmesischer Gastarbeiter, die in Thailand leben. Über die Jahre hinweg hat sich die Schule entwickelt von einer kleinen Institution für die Kinder der Angestellten der nahe gelegenen Mae Tao Klinik zum vermutlich grössten Lerncenter für MigrantInnen in Thailand. Ungefähr 1'200 Kinder besuchen den Unterricht dort. Bevor die Schule von Child's Dream unterstützt wurde, fand der Unterricht in diversen Gebäuden statt, u.a. in einem zweistöckigen Holzhaus und in einer leer stehenden Fabrik. Nun besitzt die Schule einen wunderschönen grossen Campus, der aus zwei zweistöckigen Schulhäusern mit 38 Klassenzimmern, Büros und einer Mensa resp. einem Aufenthaltsraum sowie drei weiteren Gebäuden, in denen die Toiletten untergebracht sind, besteht. Zum Campus gehören zudem eine grosse Wiese, drei Sportplätze für Basketball, Takraw (Ball aus Bambusfasern) und Volleyball sowie drei Spielplätze mit Schaukeln, Wippen, Klettertürmen und Brücken. Es wurden extra schnell wachsende Bäume gepflanzt, damit bald schattige Plätze entstehen, wo sich die Kinder in den Pausen aufhalten können. Der neue Campus gibt den Kindern somit die Möglichkeit, sich nicht nur inner-, sondern auch ausserhalb der Klassenzimmer Fertigkeiten anzueignen.



Die ersten zwei Monate des Schuljahres sind bereits vorbei, und SchülerInnen wie auch Lehrpersonen versprühen immer noch eine unglaubliche Begeisterung über die neue Umgebung, die spürbar ist mit dem ersten Schritt, den man auf den Campusboden setzt. Sehr eindrücklich sind auch die Massen von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrkräften, die sich eifrig zwischen den Klassenzimmern hin- und herbewegen.

Ein riesiges Dankeschön geht an SK Dream Japan für die ausserordentliche Unterstützung, die wir erfahren durften, um dieses Wahnsinnsprojekt realisieren zu können.

Sekundarschule in Baan Tonhan, Laos

Tonhan liegt ungefähr 40 km entfernt von der Stadt Xeno in der Provinz Savannakhet in Südlao. Die Sekundarschule in Tonhan wurde 1978 von einer Gruppe von zwölf Dörfern gebaut. Sie haben es geschafft, fünf

Gebäude mit je drei Klassenzimmern zu finanzieren und bauen, und zwar ohne Hilfe der Regierung. Aufgrund der beschränkten finanziellen Möglichkeiten waren die Gemeinden jedoch nicht in der Lage, die Gebäude zu unterhalten. Zwei der Schulhäuser sind mittlerweile in so schlechtem Zustand, dass es fahrlässig ist, Unterricht darin abzuhalten. Ein neues Gebäude mit sechs Klassenzimmern ist dringend nötig. Child's Dream hat zugestimmt, das Schulhaus für und zusammen mit der Gemeinschaft von Tohan zu bauen.



Das neue Schulhaus wird eine Fläche von ca. 340 m² umfassen, inklusive vier neuer Toiletten. Wir werden zudem für die Inneneinrichtung aufkommen.

790 Kinder gehen in Tonhan zur Schule, 410 Mädchen und 380 Jungen. Die Schülerinnen und Schüler werden unterrichtet von 29 Lehrpersonen (16 Lehrerinnen und 13 Lehrer). Die Gemeinschaft hat zugestimmt, beim Ebenen des Landes zu helfen und Erde, Steine, Sand und Backsteine beizusteuern. Das zusätzlich nötige Baumaterial wird von Child's Dream direkt in einem Geschäft in Xeno eingekauft. Dieses wird sich auch um den Transport nach Tonhan kümmern.

Das lokale Erziehungsdepartement wird das Schulmaterial zur Verfügung stellen, die Eltern müssen aufkommen für Schuluniformen und Bücher. Child's Dream wird bei Bedarf zusätzliches Schulmaterial zur Verfügung stellen.

Das Projekt sollte bis Ende Oktober 2009 umgesetzt werden können.

Wir freuen uns, dass dieses Projekt von der Bank Julius Bär und ihren Angestellten in Hong Kong unterstützt wird. Dank dem gemeinsamen Engagement von Mitarbeitenden und Bank kann dieses Schulhaus gebaut werden.

Universitäts-Stipendienprogramm

Unser Universitäts-Stipendienprogramm ist seit seinem Start im Frühjahr 2006 deutlich gewachsen. Unterstützten wir im ersten Jahr gerade einmal acht Studierende, sind es mittlerweile 79. Die meisten der Studierenden sind noch immer Burmesinnen und Burmesen, dieses Jahr haben wir jedoch zum ersten Mal auch zwei laotischen Studierenden ein Stipendium gewährt.

Überraschenderweise besteht die grösste Herausforderung dieses Programms nicht darin, die Studierenden während der Semester bis zum

Abschluss zu unterstützen und zu begleiten, sondern überhaupt eine Zulassung für sie zu bekommen, damit sie an einer Universität studieren können. Universitäten ändern ihre Zulassungsbedingungen von Jahr zu Jahr, je nach Nationalität der Studierenden – sogar dann, wenn diese eigentlich schon zugelassen worden sind. Z.T. erfinden Universitäten zusätzliche „obligatorische“ Kurse, die sie dann dem bestehenden Lehrplan internationaler Programme hinzufügen, in der Absicht, höhere Semestergebühren erheben zu können.



Seit bald einem Jahr unterstützt uns Bryan Clapper, ein sehr engagierter Volontär, bei diesem Programm. Bryan ist Software-Programmierer und hat in seiner Freizeit eine fantastische neue Stipendien-Datenbank entwickelt, die uns sowohl die finanzielle Verwaltung als auch den Überblick über den gesamten Studienverlauf der einzelnen Stipendiaten erheblich erleichtert. Wir sind sehr dankbar für seine Engelsgeduld, wenn wir immer wieder Änderungswünsche anbringen!

Fünf Studierende haben das Stipendienprogramm in den vergangenen drei Jahren verlassen. Zwei liessen sich vom UNHCR in die USA umsiedeln, eine Studentin bekam ein Kind und ein Student verschwand aus uns unbekanntem Gründen. Nur in einem Fall stellten wir die Unterstützung ein, da sich die Studentin nicht an gegenseitig vereinbarte Regeln gehalten hatte. Wir sind sehr zufrieden mit dieser tiefen Quote von Studienabbrüchen, da die Umstände doch sehr anspruchsvoll sind. Wir hoffen sehr, dass dieser positive Trend auch in den kommenden Jahren anhalten wird.

Minmahaw-Programm für höhere Ausbildung

Eine weitere der vielen Hürden beim Versuch, burmesische Studierende in eine Universität zu bringen, besteht darin, dass sie ihre Ausbildung vielfach nicht an öffentlichen Schulen absolviert haben und ihre Abschlüsse nicht anerkannt sind. Daher werden sie nicht an Universitäten zugelassen. Das Minmahaw-Programm zielt darauf ab, diese Lücke zu schliessen, indem es Kurse anbietet, welche die Studierenden darauf vorbereiten, an einer international anerkannten und akkreditierten Schule die Maturitätsprüfungen (nochmals) abzulegen, um anschliessend die Möglichkeit zu haben, sich an einer Universität zu immatrikulieren.

Die Nachfrage für die Kurse ist sehr hoch. Viele Studierende ohne akkreditierten Maturitätsabschluss bewerben sich für einen einjährigen Kurs im Minmahaw-Programm. Anfangs 2009 haben wir beschlossen,

das Programm auf seine Qualität zu testen, und unterstützten neun Studierende. Der Versuch war sehr erfolgreich: Alle haben die Abschlussprüfungen bestanden. Child's Dream hat darum zugestimmt, das Programm vollständig zu finanzieren, und zwar auf einer jährlichen Basis. Die Kurse werden auch den Studierenden als Passerelle dienen, die wir momentan in unseren Schulen in den Flüchtlingslagern und in Lernzentren für Migrantinnen und Migranten unterstützen. Wir gehen davon aus, dass das Programm pro Jahr 20-30 Studierende wird aufnehmen können.

Zyklon Nargis - EAT Burma (Update)

Es scheint schon wieder sehr lange her, seit Zyklon Nargis in Burma über die Bezirke Irrawaddy, Rangoon und Puga gefegt ist und Tod und Verwüstung gebracht hat in einem Land, das unter einem der grausamsten Regime der Welt leidet. Die Aufmerksamkeit der Medien gilt schon längst wieder anderen Orten auf der Welt, und die Betroffenen sind vergessen gegangen, obwohl erst etwas mehr ein Jahr vergangen ist. Viele der Überlebenden leiden noch heute massiv unter den Folgen dieser Naturkatastrophe – eine der fatalsten der Geschichte: Es ist eine grosse Herausforderung die grundlegenden Bedürfnisse zu befriedigen, und der Verlust des ganzen Hab und Guts lastet schwer auf ihnen.



Schon wenige Tage, nachdem der Zyklon diese grossen Schäden angerichtet hatte, wurde das „Emergency Assistance Team – Burma“ (EAT-Burma) gegründet, um den Betroffenen vor Ort Unterstützung und Hilfe bieten zu können. EAT-Burma ist eine Kooperation verschiedener burmesischer Organisationen, die auf Gemeinschaftsarbeit basieren und sich um die Bedürfnisse der Bevölkerung kümmern, die von der Mae Tao Klinik in Mae Sot (Thailand) koordiniert wird. Da wir davon überzeugt waren, dass diese Form der Zusammenarbeit sehr effektiv sein würde, beschlossen wir, die Aktivitäten zu unterstützen. Die erste Phase der Massnahmen zielte darauf, Notfallhilfe zu leisten im unmittelbaren Anschluss an die Katastrophe. Child's Dream und seine Schwesterorganisation *diversethics* Foundation steuerten für diese Phase USD 200'000 bei. In der zweiten Phase wurde einerseits die Notfallhilfe fortgeführt, andererseits die Unterstützung ausgedehnt auf den Wiederaufbau von Infrastruktur sowie die Wiederaufnahme der Nahrungsmittelproduktion und der Tätigkeiten zur Existenzsicherung. Wir machten eine weitere Zuwendung über USD 150'000 zusammen mit *diversethics* Foundation.

Einige Beispiele, was EAT-Burma dank unserer Unterstützung erreicht hat:

- 106 Boote und 112 Fischernetze wurden an Gruppen bis drei Familien zur gemeinsamen Nutzung verteilt.
- Sieben Dörfer bekamen ein Motorboot, damit sie frisches Trinkwasser heranschaffen können – dies dauert fünf bis sechs Stunden pro Tag! Dazu bekamen sie 4'050 Gallonen Diesel für den Betrieb der Motoren.
- 513 Schülerinnen und Schüler erhielten Uniformen, Schulgeld und Schulmaterial.
- 100 Kinder – die Mehrheit von ihnen Waisen – in drei Heimen bekamen je einen Betrag von 3'000 THB (ca. € 60).
- 20 Dörfer erhielten Unterstützung für Schwangere und Kleinkinder in Form von Nahrung, Medizin und Material für Neugeborene.
- 500 Schwangere wurden mit "Mutterschaftssets" ausgestattet.
- In zehn Dörfern wurden elf Wasserpumpen installiert, wovon nun 7'600 Personen profitieren.
- 236 Familien bekamen Material, um ihre Häuser wieder aufzubauen.
- Der Bau von vier Brücken ermöglicht über 15'000 Personen aus sieben Dörfern Zugang zur Hauptstrasse und somit zum Gesundheits- und Ausbildungswesen sowie zu Vorräten und Material.
- 15'200 Personen bekamen grundlegende Nahrungsmittel.



Im Moment ist eine dritte Phase in Planung, die hauptsächlich auf nachhaltige Entwicklung unter Einbezug der Bevölkerung abzielt. Wir warten noch auf eine genaue Beschreibung sowie ein Budget, bevor wir einen weiteren Betrag zusichern.

Baan Gua Fan („Traumhaus“)

Das erste eigene Projekt von Child's Dream, Baan Gua Fan („Traumhaus“) in Chiang Mai, war eine Unterkunft für elf Jugendliche. Die meisten von ihnen waren Akhas (eine ethnische Minderheit aus dem Norden Thailands) und alle stammten aus sehr armen familiären Verhältnissen. Aufgrund der schwierigen finanziellen Umstände, der mangelnden Ausbildung sowie eines fehlenden sozialen Netzes, das sie unterstützt

hätte, waren sie sehr gefährdet in einem Umfeld, in dem Drogenhandel, Prostitution und Verbrechen an der Tagesordnung sind. Baan Gua Fan gab den jungen Menschen die Möglichkeit, informellen Unterricht zu besuchen, sowie erste Berufserfahrungen zu sammeln, und verbesserte damit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt und damit auch auf ein eigenständiges Leben. Nachdem wir die meisten unserer Ziele im April 2008 erreicht hatten, beschlossen wir, das Traumhaus zu schliessen.

Nun haben wir Neuigkeiten von fünf unserer einstigen Protégés: Allen geht es sehr gut. Einer der jungen Männer erhielt von uns ein Stipendium für die Sekundarschule in Chiang Rai. Er ist im letzten Schuljahr und hat sehr gute Noten. Zwei weitere junge Männer und eine junge Frau arbeiten in Friseursalon in Chiang Mai. Einer der jungen Männer war schon zu Traumhaus-Zeiten immer sehr fasziniert von Motorrädern und arbeitet nun in einer Motorradwerkstatt in der Nähe von Chiang Mai. Er hat uns gesagt, dass er sehr glücklich sei mit seiner Arbeit und immer noch sehr viel lernen könne. Alle vier verdienen ausreichend, um davon leben zu können, und sind sogar in der Lage, ihre Familien zu unterstützen. Sie gehen nicht mehr zur Schule, aber alle üben sich weiterhin in Lesen und Schreiben. Und alle haben betont, dass sie dankbar sind für die Zeit in Baan Gua Fan.

Projekt-Updates

Loi Tai Leng, Burma



Wir besuchten das Projekt vor einigen Tagen und waren erfreut zu sehen, dass die Bauarbeiten gut voranschreiten. Wegen Problemen beim Transport des Materials hatte sich die Umsetzung des Projekts erheblich verzögert. Das Schulhaus und das anliegende Büro sind fertig. Die Bauarbeiten an Toiletten und Kantine werden abgeschlossen, sobald die Regenzeit vorüber ist und wieder Material ins Dorf gebracht werden kann.

Prasath Bei Schule, Kambodscha

Wir besuchten die Baustelle: Es läuft alles nach Plan. Die Schule wirkt sehr stabil und sieht hübsch aus. Ungefähr 90% der Arbeiten sind abgeschlossen. Der Bauführer informierte uns, dass das Schulhaus bereits in wenigen Tagen fertig sein wird.

VolontärInnen

Seit unserem letzten Newsletter haben uns wieder einige Volontärinnen und Volontäre tatkräftig unterstützt: **Bryan Clapper** haben wir bereits im Abschnitt zum Stipendien-Programm erwähnt, **Benjamin Cavalli** half uns in unserem Büro in Chiang Mai von April bis Mai, **Sarah Rajkumar** verbrachte drei Monate bei unserem Team in Siem Reap und wurde nun abgelöst von **Kaspar Weilenmann**. **Patrizia Carbone**, **Massimo Marletto** und **Magdalena Frydrych** schliesslich haben im Tomatendorf Englisch unterrichtet. Ein riesengrosses DANKESCHÖN euch allen!

Europäische Spendendomizile bestätigt

Wie wir im letzten Newsletter berichtet haben, waren wir während der letzten Monate dabei, Möglichkeiten für steuerbefreites Spenden in verschiedenen europäischen Ländern zu schaffen. Wir freuen uns, euch heute mitteilen zu können, dass Spenderinnen und Spender in Deutschland, Frankreich, Italien und Grossbritannien ihre Zuwendungen von den Steuern abziehen können. Weitere Informationen findet ihr auf der „Spenden“-Seite auf unsere Webseite.

Vielen Dank!

Und ein grosses Dankeschön geht wie immer auch an all unsere Spenderinnen und Spender! Die momentane Wirtschaftskrise ist für alle von uns schwierig und darum freut es uns umso mehr, dass so viele unserer Freundinnen und Freunde uns auch jetzt unterstützen. Wir wissen, dass es für viele von euch nicht einfach ist, dieses Engagement beizubehalten, weshalb wir euer Vertrauen und euer Unterstützung umso mehr schätzen.

Euer Child's Dream-Team

